

Betreff:**Beschlossener Haushaltsantrag FU 076 / 2020: Installation von "Trixi-Spiegeln" und farblichen Markierungen an Kreuzungen****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

23.06.2021

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.06.2021

Status

Ö

Beschluss:

„An den folgenden Standorten sollen jeweils zwei Spiegel zur Reduzierung des toten Winkels installiert werden:

Fallersleber Straße/Wilhelmstraße
Hagenring/Gliesmaroder Straße
Altstadtring/Madamenweg
Bienroder Weg/Siegfriedstraße“

Sachverhalt:

Ratsbeschluss zum Haushaltsantrag FU 076/2020:

Präfaufrag: Installation von "Trixi-Spiegeln" und farblichen Markierungen an Kreuzungen

„Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Polizei Stellen im Stadtgebiet zu identifizieren, die ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen. Diese Orte sollen mit sogenannten "Trixi-Spiegeln" ausgestattet werden. Zudem sollen die Radspuren hier eine gesonderte farbliche Markierung erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, den Ratsgremien hierzu einen konkreten Kostenvorschlag zu unterbreiten. Die Gremien sollten dann über die finale Umsetzung der einzelnen Maßnahmen entscheiden.“

Spiegel zur Reduzierung des toten Winkels

Im Rahmen des "Runden Tisches Abbiegeunfälle" und in der Unfallkommission wurde über Spiegel zur Reduzierung des toten Winkels an Signalanlagen diskutiert. In Abstimmung mit der Polizei schlägt die Verwaltung die im Beschlussvorschlag genannten Standorte vor.

An den Kreuzungen werden für jeweils zwei Fahrrichtungen Spiegel angebracht. An den anderen Fahrrichtungen sind die Radwege weiter abgesetzt, so dass Spiegel in den Signalanlagen die Radfahrer aus Sicht der Kfz nicht erfassen würden.

Ursprünglich wurde davon ausgegangen, über ein Sponsoring könnten entsprechende Spiegel beschafft und montiert werden. Diese Option wurde verworfen, nachdem sich keine Sponsoren fanden.

Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Spiegeln zur Reduzierung des toten Winkels. Der

Unterschied zwischen den sogenannten „Trixi-Spiegeln“ und „black spot mirror“ wird in der Anlage anhand von Bildern deutlich.

Der „Runde Tisch Abbiegeunfälle“, Polizei und Verwaltung halten die black spot mirror für besonders geeignet, da sich diese im direkten Blickfeld befinden, wenn man auf die Signalanlage schaut. Diese Spiegel sollen installiert werden.

Die Firma Bellis hat sich bereit erklärt, die Kosten für den Standort Fallersleber Straße/Wilhelmstraße zu übernehmen (ca. 6.000 € brutto). Die Kosten für die drei weiteren Kreuzungen stehen unter 4S.660012 (Radverkehr) zur Verfügung.

Roteinfärbung von Fahrradfurten

Im Zuge der Maßnahme 1 „Markierung von Fahrradfurten“ des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ (DS 20-13342-02) sollen an Stellen mit erhöhtem Gefährdungspotential Furten rot eingefärbt oder auf andere Art (z. B. mit Piktogrammen) deutlich sichtbar markiert werden. Die oben genannten Kreuzungen werden bei den Prüfungen zur Bearbeitung dieser Maßnahme 1 berücksichtigt. Erste Rotmarkierungen sind für Herbst 2021 vorgesehen. Die Verwaltung wird dazu separat berichten.

Leuer

Anlage/n:

Spiegel zur Reduzierung des toten Winkels